



MINDFUL

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
FÜR JUGENDHILFE

EVALUATION KROATIEN-FREIZEIT 2016

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	Kroatien-Freizeit 2016	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	2,3	2,7	-0,4
Unterbringung	2,6	2,9	-0,3
Sanitäre Anlagen	2,7	3,0	-0,3
Naturerlebnis	1,3	2,2	-0,9
Gruppenaktivitäten	1,9	2,0	-0,1
Sport	2,1	2,2	-0,1
Programm	1,8	2,1	-0,3
Badmöglichkeiten	1,3	1,9	-0,6
Atmosphäre	1,8	2,0	-0,2
Organisation	1,7	2,1	-0,4
Essen	1,6	2,8	-1,2
Spaß	1,3	1,6	-0,3
Betreuer	1,6	1,7	-0,1
Gruppe	2,1	1,9	+0,2
Freiheit	1,6	1,9	-0,3
Regeln	2,2	2,3	-0,1
Urlandsland	1,4	1,8	-0,4
Wetter	1,3	2,5	-1,2
Landschaft	1,4	1,9	-0,5
Gesamturteil	1,9	2,1	-0,2

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die Kroatien-Freizeit 2016 von den Teilnehmer/innen mit gut (1,9) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet. (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

Negative Abweichungen vom Durchschnitt lassen sich nur minimal in einem Teilbereich feststellen: Gruppe. Da diese negative Abweichung allerdings nur minimal ist und von Seiten der Freizeitleitung nur bedingt Einfluss darauf genommen werden kann, lassen wir diese Abweichung unkommentiert. Es lassen sich in vielen Bereichen deutliche positive Abweichungen feststellen, sodass der differenzierte Blick auf unterschiedliche Merkmale der Jugendfreizeit zeigt, dass diese in fast allen Bereichen im Vergleich zu anderen Jugendfreizeiten besser bewertet wurde. Besonders positive Abweichungen lassen sich in Bezug auf die Kategorien Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Essen, Wetter und Landschaft beobachten.

Die Insel Pag in Kroatien bietet als Reiseziel diverse Bademöglichkeiten und fast eine „gutes-Wetter-Garantie“. Dadurch, dass selbst gekocht wurde (frisch, regional und saisonal) konnte entscheidend Einfluss auf die Qualität des Essens genommen werden; deshalb verwundert es nicht, dass dieses deutlich besser abschneidet, als bei anderen Freizeiten.

Bereits die Kompaktauswertung zeigt, dass es eine sehr gute Jugendfreizeit war, die in vielen Bereichen deutlich besser abschnitt als andere Freizeiten.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,4	5,4									
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,7	4,4									
J12 Mir war oft langweilig. (018)	2,4	2,6									
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	5,7	5,4									

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,0	5,2									
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,8	3,8									
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3,9	3,7									
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,1	3,3									
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,2	4,3									

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J08 Ich hatte gute tiefgehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	3,8	4,1									
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,2	4,6									
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,2	6,2									
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	5,8	5,6									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)												
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,3	5,8									
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	5,3	5,7									
J21	Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	4,3	3,5									
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,8	2,1									
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	4,7	4,9									
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	4,3	3,6									
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,3	5,2									
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	3,7	4,8									
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,3	4,4									
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,5	6,1									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)												
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,5	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,5	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,7	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	4,5	3,9									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)												
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,3	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,8	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,1	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,1	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	5,8	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	4,4	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,1	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	5,6	5,2									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)												
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,3	2,3									
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,2	2,3									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)												
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	2,9	3,6									
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	3,9	4,0									
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	3,8	4,1									

Die Detailauswertung zeigt, ähnlich wie bereits die Kompaktauswertung, dass es sich bei der Kroatien-Freizeit um eine gute Jugendfreizeit handelte. In vielen Teilbereichen, die in der Evaluation abgefragt und ausgewertet wurden, zeigen sich positive Abweichungen von durchschnittlichen Jugendfreizeiten der Grundlagenstudie.

Negative Abweichungen lassen sich in folgenden Bereichen feststellen: „Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden“, „Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit fahren“, „Es gab viele feste Cliques, in die man als Außenstehender nicht reinkommen konnte“ und „Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders waren als ich“. Alle drei Bereiche zählen zum Bereich der Gruppe. Bereits in der Kompaktauswertung wurde deutlich, dass die Gruppe insgesamt nicht so zufrieden miteinander war, wie bei anderen Freizeiten. Dies könnte einerseits dadurch bedingt sein, dass die Freizeit sehr viele Teilnehmer/innen hatte und sich viele Cliques gemeinsam zum Sommerurlaub angemeldet hatte. Dies führte gelegentlich dazu, dass die einzelnen Cliques in sich abgeschlossen waren und nicht das Bedürfnis verspürten sich anderen gegenüber zu öffnen. Bereits im Rahmen des Vortreffens wurde der Versuch unternommen, dass sich die Teilnehmer/innen besser kennenlernen. Auf der Freizeit selbst fanden unterschiedliche gemeinsame Aktivitäten statt. Es sollte in den kommenden Jahren darüber hinaus der Versuch unternommen werden, dies bereits auf der Freizeit zu bemerken und ggf. gegenzusteuern.

Es lassen sich einige positive Abweichungen beobachten: Die Betreuer wurden in deutlich höherem Maß als sonst üblich als Vertrauenspersonen wahrgenommen, die Teilnehmer/innen fühlten sich deutlich weniger einsam in der Gruppe. Darüber hinaus sind die Teilnehmer/innen der Meinung, dass ihre Eltern mit der Durchführung der Freizeit sehr zufrieden wären, der Freizeitpreis angemessen sei. Das Erleben der Natur war für sehr viele Jugendliche faszinierend. Die Teilnehmer haben eine hohe Gleichberechtigung zwischen Jungs und Mädchen benannt. Der Alkohol- und Zigarettenkonsum liegt erfreulicherweise im Vergleich zu anderen Freizeiten deutlich darunter. Trotz der großen Gruppengröße konnte eine hohe Erfüllung der Aufsichtspflicht in Bezug auf die Einhaltung des Jugendschutzes festgestellt werden.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Kroatien-Freizeit 2016 eine gute Freizeit war, an der knapp 100 Jugendliche teilgenommen haben. Es herrschte durchgängig eine sehr freundliche und positive Stimmung. Dafür, dass es die erste XXL-Jugendfreizeit war, kann von einem großen Erfolg gesprochen werden. Insbesondere die gemeinsamen Aktivitäten und die Essensversorgung kamen gut an. Das Haus und die Bademöglichkeiten waren ebenfalls auf die große Gruppe ausgelegt.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann